

BERLINER BASKETBALL VERBAND e.V.

Geschäftsstelle · Hanns-Braun-Straße · Kursistenflügel · 14053 Berlin
www.binb.info · minibasketball@basketball-verband.berlin · ☎ (030) 31 95 01 74



Text: Marina Zöllner/Michael Radeklau (10/2004)
Überarbeitet: Marius Huth/Stephan McCollister (09/2022)

SPIELBETRIEB U12/MINI INFO 2024/25

Stand: September 2024

- A. SPIELER*INNENEINSATZ
- B. SPIELLEITUNGSGEBÜHR
- C. SPIELBERICHTSBOGEN (DSS)
- D. SPIELREGELN MINIS UND U12
- E. HINWEISE

A. SPIELER*INNENEINSATZ

| | |
|----------|--------------------|
| U12 | Jg. 2013/2014/2015 |
| Mini U11 | Jg. 2014/2015/2016 |
| Mini U10 | Jg. 2015/2016/2017 |
| Mini U9 | Jg. 2016/2017/2018 |
| Mini U8 | Jg. 2017/2018/2019 |

*Altersklassen
2024/25**

Der Einsatz älterer Spieler*innen ist nur mit Ausnahmegenehmigung des BBV zulässig. Es sind maximal drei AK-Spieler*innen pro Spiel zulässig. Der Nachweis erfolgt durch die Eintragung der Spieler*in auf dem eMMB des Teams durch die Spielleitung. (Eintrag „AK“ in „TNA-Nr.“ – Spalte). Der Einsatz jüngerer Spieler*innen ist unzulässig.

Jede*r u12-/Mini-Spieler*in muss einen DBB-Teilnehmer*innenausweis (TA) besitzen und darf auf maximal vier Mannschaftsmeldebögen (eMMB) aufgeführt sein. Wir möchten jedoch alle Vereine bitten mit der erweiterten Meldemöglichkeit umsichtig umzugehen und empfehlen trotz allem, Mini-Spieler*innen nur auf maximal zwei Meldebögen zu setzen und die alte Regelung weiter umzusetzen.

eMMB

Mini- und U12-Spieler*innen ohne TA können in maximal einer Mannschaft (außer u12 OL) bis zu zwei Probespiele absolvieren.

Probespiele

| | |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| U12 OL: | Jede*r Spieler*in benötigt einen TA. |
| U12 LL/BZ, Mini: | Es gilt die Probespielregelung. |
| Spielbericht: | Eintrag „1.“ bzw. „2.“ in „TNA-Nr.“ - Spalte. SBB-Rückseite (Name, Vorname; Geb.-Datum) |

B. SPIELLEITUNGSGEBÜHR (FÜR SCHIEDSRICHTER*INNEN)

| Spielleitungsgebühr bei Vorlage einer ... | Mini – und U12 BZ/LL (Spielleitung allein) | U12 OL |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------|------------------|
| LSE-Lizenz | 20,00 € (30,00 €) | Nicht berechtigt |
| LSD-Lizenz | 25,00 € (35,00 €) | 30,00 € (45,00€) |

C. SPIELBERICHTSBOGEN (DSS)

Ab der Saison 2024-25 wird in Mini-Spielen (Altersklassen u8 bis einschließlich u11) kein Ergebnis mehr erfasst. Das Endergebnis wird mit 0:0 gewertet. Während des Spiels sollen lediglich die Spieler*innen-Einsätze und die Teamfouls auf dem DSS notiert werden. Ferner soll die Spielzeit über den DSS gestoppt werden. Der Spielstand kann niederschwellig auf einem Blatt Papier per Strichliste geführt werden.

| | u8 | u9/u10/u11 | u12 BZL | u12 OL/LL |
|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Spielzeit | 8 x 4 Minuten (gestoppt) | 8 x 5 Minuten (gestoppt) | 8 x 5 Minuten (gestoppt) | 8 x 5 Minuten (gestoppt) |
| Halbzeitpause | Seitenwechsel - kurze Wechsellpause | | | |
| Spielball | Größe 4 (Molten KidsBall) | Größe 5 | Größe 5 | Größe 5 |
| Spieleranzahl | 3 gegen 3 (gerne auf Querfeld) | 4 gegen 4 | 4 gegen 4 | 5 gegen 5 |
| Einsatzzeiten | <p>Jedes Kind muss mindestens 2 Perioden spielen & 2 Perioden aussetzen - Wechsel nur in den Pausen</p> <p><i>*Kann ein Kind die Periode nicht beenden (aus körperlichen oder seelisch-emotionalen Gründen; oder bei Ausschluss durch Fouls), so ist in Abstimmung zwischen Betreuenden und SR ein außerordentlicher Wechsel zulässig. Eigewechselt wird das Kind, das zu diesem Zeitpunkt am wenigsten Spielzeit hatte. Die Periode wird nur für das ausgewechselte Kind als gespielt gewertet.</i></p> | | | |
| Korbhöhe | 2,60 m | | | |
| Drei-Punkte-Wurf | ohne | außerhalb der Zone | außerhalb der Zone | außerhalb der Zone |
| Freiwurflinie | 2 Meter nach vorne; bzw. so weit vor wie nötig; übertreten verboten | 1 Meter nach vorne; bzw. so weit vor wie nötig; übertreten verboten | 1 Meter nach vorne; bzw. so weit vor wie nötig; übertreten verboten | 1 Meter nach vorne; übertreten verboten |
| 3-,5-,8- und 24-Sekunden-Regeln | Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen | Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen | Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/ unfairen Überschreitungen | 3 und 5 Sekunden Regel werden angewendet SR ahndet 8 / 24 Sekunden bei massiven/ unfairen Überschreitungen |
| Rückspiel | wird nicht angewendet | wird nicht angewendet | normale Regel | normale Regel |
| Punktstand Tabelle | Punktstand wird nicht angezeigt keine Tabelle Unentschieden zulässig | Punktstand wird nicht angezeigt keine Tabelle Unentschieden zulässig | Punktstand anzeigen normale Tabelle Verlängerung: je 2 Min | Punktstand anzeigen normale Tabelle Verlängerung: je 2 Min |
| Spezielle Regeln Strafe | Keine Blöcke / Handoffs; MMV-Pflicht; Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig; Doppeln generell verboten * Verstöße vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz geahndet | | | |
| Ballübergaben an/durch SR | nur bei Freiwürfen und pädagogischem Bedarf (Erklärungen) | | | |
| Auszeiten | 2 pro Spiel | | | |
| Fouls | Fouls im Wurf werden normal mit FW bestraft Nur Teamfouls – 4 pro Achtel (ab dem 5. FW) T-Fouls gegen Spieler*innen und Trainer*innen nach normalen Regeln bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss) | | Normale Foulregel | Normale Foulregel |
| Spielbogen | Digitaler Spielberichtsbogen (Keine Punkte, nur Fouls und Einsätze) | | Digitaler Spielberichtsbogen (normales Anschreiben) | |
| Ballbesitz | Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz | | | |

D. HINWEISE für TRAINER*INNEN und SCHIEDSRICHTER*INNEN

| | |
|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Prinzipien</i> | 1. Trainer*innen und Schiedsrichter*innen sind gemeinsam dafür verantwortlich, dass ein Mini-Spiel so durchgeführt wird, dass für beide Mannschaften ein befriedigendes Ergebnis zustande kommt. |
| <i>Fairplay - Ritual</i> | Alle Spieler*innen beider Mannschaften geben sich vor dem Spiel die Hand. Sie begrüßen außerdem die Schiedsrichter*innen, das Kampfgericht, die Zuschauer und die gegnerischen Trainer*innen. Die Spielregeln sind so anzuwenden, dass ein gesundes Mittel aus Spielfluss und Spielkontrolle gegeben ist. |
| <i>Vorbildfunktion</i> | 2. Alle Beteiligten (Trainer*in, Schiedsrichter*in, Eltern) müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer*innen müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel ihrer Kinder. Wechselseitiger Respekt ist die Basis. Dazu gehört seitens der Trainer*innen die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter*innen das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik. |
| <i>Vorgespräch Trainer*innen – SR</i> | 3. Ein kurzes Gespräch vor dem Spiel von beiden Trainer*innen mit den Schiedsrichter*innen erleichtert die Spieldurchführung. Jede*r Trainer*in kennt den Leistungsstand seines Teams am besten. Wenn sich beide Trainer*innen über die Verfahrensweise einig sind („Was soll wie konsequent abgepfiffen werden?“), sollen die Schiedsrichter*innen solche Absprachen befolgen. |
| <i>Deutliche Pfiffe</i> | 4. Die Pfiffe müssen laut und deutlich sein, damit alle Spieler*innen die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Pfiff zur entscheidenden Schiedsrichter*in schauen können. |
| <i>Der „helfende & erklärende SR“</i> | 5. Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der Regelübertretungen müssen die Schiedsrichter die Art der Regelübertretung deutlich ansagen, z.B. „Schrittfehler von [Vereinsname] Nr. 8“, „Ausball schwarz“ sowie die Trikotfarbe oder den Namen der einwerfenden Mannschaft („Einwurf rot“). Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind. Die/Der „helfende und erklärende Schiedsrichter*in“ in einem Mini-Spiel fördert wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spielerinnen. |
| <i>Fouls & Schrittfehler</i> | 6. Es ist falsch, wenn Schiedsrichter*innen grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler*innen lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler nicht zu wiederholen. Regelverstöße müssen geahndet werden, sonst gehen Minis davon aus, dass sie alles richtig gemacht haben. Der Schwerpunkt der Entscheidungen muss auf dem Ahnden von persönlichen Fouls liegen. Sehr wichtig ist aber auch der Bereich „Fortbewegung mit dem Ball“, also Schrittfehler und Doppeldribbling (siehe 3. Vorgespräch von Trainerin und SR). |